

Herr Bezirksverordneter
Henrik Hornecker, Fraktion der SPD

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

über

den Bezirksbürgermeister

Kleine Anfrage KA-0209/IX

über

Zustand und Sanierung des Parks am Weißen See

Für die Sanierung des Parks am Weißen See wurde eine Fördersumme in Höhe von 1,98 Millionen Euro eingeworben. Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie viel Geld von der eingeworbenen Fördersumme wurde bereits in den Park am Weißen See investiert? Wenn bereits investiert wurde, worin wurde das Geld investiert?

Bisher sind noch keine Mittel aus dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ eingesetzt worden. Den Fördermittelbescheid erhielt der Bezirk am 04.02.2022. Für eine Freigabe von Mitteln sind mehrere Prüfschritte durch die Bundes-Bauverwaltung erforderlich, die die Auflagen dieser Zuwendungsförderung überprüft. Derzeit werden die geplanten Maßnahmen zusammengestellt, um sie zu einer Prüfung einzureichen. Eine Prüfung wird bis Jahresende erwartet. Bisher hat der Bezirk noch keinen Termin für eine Prüfung. Der Bezirk darf erst Aufträge erteilen, wenn ein positiver Prüfbericht vorliegt.

2. Welche (weiteren) Investitionen sind nach jetzigem Stand geplant und wann sollen sie erfolgen?

Im Förderprogramm des Bundes beantragt und genehmigt wurden 3 Förderschwerpunkte:

Teilmaßnahme 1: Ufersicherung,

Teilmaßnahme 2: Energiesparende Beleuchtung und

Teilmaßnahme 3: Barrierefreie Wege

jeweils begrenzt auf den nördlichen Parkteil.

Diese Maßnahmen müssen bis Ende 2024 abgeschlossen werden.

Zeitplan:

2022: Planung und Genehmigung (Mittelfreigabe)

2023-2024: Ausschreibung, Vergabe und Umsetzung der Baumaßnahmen im nördlichen Parkteil. Die Freigabe der Bundesmittel ist an innovative oder besonders nachhaltige Planungsansätze gebunden. Eine „einfache“ Erneuerung oder Ersatz des Bestands ist über die Bundesförderung nicht förderfähig.

2024-2025: Umsetzung im südlichen Parkteil aus Mitteln außerhalb des Bundesprogramms. Diese Maßnahmen werden über PMO-Mittel und Investitionsmitteln des Bezirks finanziert.

Insbesondere:

a. Welche Investitionen sind zur Steigerung der Barrierefreiheit im Park am Weißen See geplant? Wann sollen sie erfolgen?

Siehe Antwort zuvor. Zeitraum 2023-2025

b. Welche Investitionsmittel sind für die Sanierung von Parkbänken vorgesehen? Wann sollen Parkbänke saniert/ersetzt werden?

Parkbänke können nicht aus dem Bundesprogramm gefördert werden, sondern nur über bezirkliche (Unterhalts-)Mittel. Ein Großteil der Bänke wurde bereits in den letzten Jahren sukzessive ersetzt.

c. Welche Investitionsmittel sind für die Sanierung von Gehwegbeschränkungen vorgesehen? Wann sollen Gehwegbeschränkungen saniert/ersetzt werden?

Siehe Antwort zuvor. Zeitraum 2023-2025

d. Welche Investitionsmittel sind für die Sanierung von Lichtmasten vorgesehen? Wann sollen Lichtmasten saniert/ersetzt werden?

Siehe Antwort zuvor. Zeitraum 2023-2025

3. Ist geplant, Fördermittel auch zur Erneuerung der Beleuchtung im Park einzusetzen? Wird im Park bereits energiesparende und insektenfreundliche LED-Beleuchtung eingesetzt? Wenn nicht, ist geplant, die Leuchtmittel der Beleuchtungsanlagen im Zuge der Sanierung dementsprechend umzurüsten?

Ja, es ist geplant, die bestehende Beleuchtung zu erneuern und LED-Leuchtmittel einzusetzen. Zudem soll in einem Beleuchtungskonzept zwischen Haupt- und Nebenwegen unterschieden werden, um die Parkbeleuchtung besonders energie-effizient und insektenschonend steuern zu können. Eine Umrüstung der bestehenden Beleuchtung wurde geprüft und als nicht wirtschaftlich bewertet. Einzelne Leuchten wurden probeweise umgerüstet, wenn eine Reparatur als vertretbar bewertet wurde. Eine zunehmende Anzahl an ausgefallenen Leuchten können nur noch ersetzt aber nicht mehr repariert werden. Meist fallen die Leuchten durch Vandalismus-Schäden aus.

4. Ist geplant, Fördermittel auch zur Schaffung weiterer öffentlicher Toiletten einzusetzen (bspw. durch Renovierung der öffentlichen Toilette auf dem Spielplatz an der Plansche)? Gibt es Planungen, auch für Frauen kostenfreie Sanitäranlagen zu schaffen, bspw. durch Unisexurinale?

Nein. Die Aufstellung einer zusätzlichen Toilette wurde vor 2 Jahren geprüft mit dem Ergebnis einer neuen (WALL-)Toilette am Eingang Parkstraße. Öffentliche Toiletten werden über die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz unterhalten und müssen dort bestellt und genehmigt werden. Der Bedarf übersteigt die bewilligten Standorte bei Weitem. Zusätzliche Toiletten müssen über den Unterhalt des Bezirks finanziert werden. Weder die zugewiesenen Mittel für den baulichen Unterhalt, noch die Mittel für Reinigung, Schließdienst und Beseitigung der Vandalismusschäden reichen näherungsweise nicht aus, um die laufenden Kosten zu finanzieren. Dies betrifft in gleicher Weise die bestehende Toilette an der Plansche.

5. Wie beurteilt das Bezirksamt den Wasserspiegel des Weißen Sees? Hat sich der durchschnittliche Pegelstand in den letzten Jahren positiv oder negativ entwickelt? Sind weitere Maßnahmen zum Zwecke der Stabilisierung des Wasserspiegels auf einem ökologisch empfohlenen Niveau notwendig und ggf. schon geplant?

Die anhaltende Trockenheit der letzten Jahre führte auch beim Weißen See zu deutlichen Wasserstandsschwankungen bis hin zur periodischen Austrocknung der Uferbereiche. Die Gewährleistung eines stabilen Wasserhaushaltes beim Weißen See begründet sich aus ökologischen wie auch aus soziokulturellen und wirtschaftlichen Aspekten. Immer häufiger werden die Bewohner*innen von Ballungsräumen durch Hitzeperioden stark belastet - die Bedeutung des klimatischen Potenzials urbaner Gewässer rückt zunehmend in den Fokus. Es ist daher unabdingbar, Strategien zur hydrologischen und ökologischen Bewirtschaftung des Weißen Sees zu finden und zeitnah umzusetzen.

Die Lage inmitten des stark bebauten Wohngebietes eröffnet dem Weißen See ein hohes Potenzial hinsichtlich der Regenwassernutzung. Anstatt Niederschlagswasser von versiegelten Flächen in die Kanalisation abzuleiten, kann es gesammelt und aufbereitet dem See zugeführt werden. Die Regenwasserbewirtschaftung mit der ökologischen Aufwertung zu verbinden, ohne das Gewässer hydraulisch und stofflich zu überlasten, erfordert einen integrierten Planungsansatz mit Beteiligung verschiedener Ressorts.

6. Wie wird das ehemalige Rehgehege im Park am Weißen See aktuell genutzt? Wie plant das Bezirksamt, das Rehgehege in Zukunft zu nutzen?

Auf der Innen- und Außenfläche des ehem. Rehgeheges wurde 2020/2021 eine Grundwasserreinigungsanlage errichtet, die das geförderte Grundwasser von leicht flüchtigen Chlorierte Kohlenwasserstoffe (LCKW) reinigt. Eine mögliche Nachnutzung der Außenfläche soll im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens zur Diskussion gestellt werden. Im Rahmen der Bundesförderung wurde beantragt, bis zu 1,5 % der Bauprodukte für einen Kunst-am-Bau-Wettbewerb nutzen zu dürfen, sodass ggf. eine kreativ-künstlerische Nutzung der Fläche möglich ist.

7. Ist den Antworten aus Sicht des Bezirksamts noch etwas hinzuzufügen?

Nein, den Antworten ist nichts weiter hinzuzufügen.

Manuela Anders-Granitzki